

Regionalliga Damen Nord

Spvg. Oldendorf : TSV Watenbüttel
Sonntag, 03.03.2024, 11:00 Uhr

Kein Sieger zwischen der Spvg. Oldendorf und dem TSV Watenbüttel

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 5:5 in den Spielen und mit 17:19 Sätzen trennten sich die Spielerinnen des TSV Watenbüttel beim Auswärtsspiel in der Regionalliga Damen Nord am Sonntagvormittag von der Spvg. Oldendorf. Rund 150 Minuten dauerte das Match, ehe Amy Judge das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielerinnen.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los: Shiiba / Henschen hatten ihre Gegnerinnen Jerominek / Blazek beim klaren 11:6, 11:9, 11:9 recht sicher im Griff. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Hasenpatt / Judge gewannen gegen Scholz / Uludintceva mit 3:2. Das war nichts für schwache Nerven. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim 3:0-Sieg gelang es Lina Hasenpatt die Gastspielerin Elena Uludintceva in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Deutlich nach Sätzen war hingegen die 0:3-Pleite von Niina Shiiba gegen Vivien Scholz, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Beim Stand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Mit nur einem Satzverlust ging Gina Henschen gegen Annette Blazek durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Bei der anschließenden 1:3-Niederlage gegen Joanna Jerominek hatte Amy Judge nur im ersten Satz eine Chance. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspielerinnen der Spvg. Oldendorf und des TSV Watenbüttel in die Box. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Lina Hasenpatt eine 1:3-Niederlage gegen Vivien Scholz kassierte. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Hasenpatt nun bei 12:14, während Scholz bislang 14 Siege und 0 Niederlagen zu verzeichnen hat. Niina Shiiba verlor ihre Partie gegen Elena Uludintceva unterm Strich eindeutig und überraschend in drei Sätzen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Shiiba nun bei 13:9, während Uludintceva bislang 17 Siege und 15 Niederlagen zu verzeichnen hat. Gina Henschen hatte dann gegen Joanna Jerominek trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Da war final wirklich nichts zu holen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:5. Beim 3:1-Sieg von Amy Judge gegen Annette Blazek ging nur der erste Satz verloren. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der Spvg. Oldendorf tritt dabei gegen den RSV Braunschweig an, während es der TSV Watenbüttel mit Hannover 96 zu tun bekommt.

Statistik:

Spvg. Oldendorf

Doppel: Shiiba / Henschen 1:0, Hasenpatt / Judge 1:0

Einzel: L. Hasenpatt 1:1, N. Shiiba 0:2, G. Henschen 1:1, A. Judge 1:1

TSV Watenbüttel

Doppel: Jerominek / Blazek 0:1, Scholz / Uludintceva 0:1

Einzel: V. Scholz 2:0, E. Uludintceva 1:1, J. Jerominek 2:0, A. Blazek 0:2